



Bericht des ÖBV-Militärmusikbeauftragten und Obmann des Vereins „Militärmusikfreunde Österreich“

Mai 2016

<p>Verein „Militärmusikfreunde Österreich“ (MMF-Ö) gegründet 2009; wehrpolitischer Verein; ao. Mitglied bei der Plattform „Wehrhaftes Österreich“ Obmann: Wolfram Baldauf, V / Obmann-Stv.: Roman Gruber, S Beirat: Gerhard Schnabl, NÖ / Beirat: Gerald Hofer, ST Sachverständiger: Oberst Gebhard Bauer, BMLVS-Referatsleiter Sachverständige: Militärmusikchef und alle österr. Militärkapellmeister</p>	
<p>Förderung direkt durch den Verein MMF-Ö:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gardemusik Wien • Militärmusik Burgenland • Militärmusik Kärnten • Militärmusik Niederösterreich • Militärmusik Salzburg • Militärmusik Steiermark • Alle Militärmusiken Österreichs 	<p>Förderung durch die landeseigenen Fördervereine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Militärmusik Oberösterreich Verein Militärmusikfreunde OÖ, gegründet 2000 Obmann: Josef Strasser • Militärmusik Tirol Gesellschaft zur Förderung der MM in Tirol, gegründet 1988 Obmann: Dr. Fritz Weyermüller • Militärmusik Vorarlberg Verein zur Förderung des österreichischen Militärmusikwesens in Vorarlberg, gegr. 2004 Obmann: Wolfram Baldauf
<p>Jede Militärmusik hat ihre finanzielle Souveränität mit eigenem Bankkonto. Die Verwaltung hat der Dach-Verein MMF-Ö über.</p>	<p>Diese drei selbstständigen Landesvereine sind Mitglieder beim Dach-Verein. Dadurch sind ihre Mitglieder mit demselben Beitrag zugleich auch Mitglieder beim Verein MMF-Ö.</p>
<p>Unterstütze mit deiner Mitgliedschaft! Anmeldung unter „Mitglied werden“ auf der Website.</p>	

Aktivitäten vom Oktober 2009 bis Dezember 2015

sind ausführlich in den Jahresberichten auf der Website www.militaermusikfreunde.at nachzulesen.
Mitgliederstand per 31.12.2015: 1.521 Personen, Musikvereine, Verbände, Gemeinden und Firmen.

Aktivitäten vom Januar 2016 bis Mai 2016

08.01.2016 – Außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Militärmusik Tirol mit Obmannwechsel von Mag. Meinhard Neuner zu Prof. Dr. Friedrich Weyermüller und Namensänderung in „Gesellschaft zur Förderung der Militärmusik in Tirol“.

01.02.2016 – 12. öffentliche Generalversammlung der Militärmusikfreunde Vorarlbergs im Cubus in Wolfurt mit anschließendem Konzert des Ensembles 9 der Österr. Militärmusik gemeinsam mit der Polizeimusik Vorarlberg. Dieses Konzert mit über 400 Besuchern symbolisierte die Zusammenarbeit von Militär und Polizei.

05.04.2016 – Ausschuss-Sitzung der Plattform „Wehrhaftes Österreich“ mit den Präsidenten der wehrpolitischen Vereine in Wien. Sie treten für die Wehrpflicht ein. Da das Wehrpflichtsystem in Österreich Voraussetzung zum Erhalt der Militärmusiken in den Bundesländern ist, unterstützt der Verein MMF-Ö diese Plattform und wird als außerordentliches Mitglied aufgenommen.

20.04.2016 – Die Plattform „Wehrhaftes Österreich“ bringt eine Bürgerinitiative mit rund 45.000 Unterstützungsunterschriften „Stopp der Bundesheerzerstörung“ im Parlament ein. Bei den Forderungen ist auch der Erhalt der Militärmusiken angeführt.

Im Beisein des neuen Verteidigungsministers und der Wehrsprecher der SPÖ, ÖVP, FPÖ und der Vertreter der wehrpolitischen Vereine (auch MMF-Ö ist dabei) übergibt der Präsident der Plattform Oberst Mag. Erich Cibulka – zugleich Präsident der Offiziersgesellschaft – den Antrag und die Pakete an den Obmann des Landesverteidigungsausschusses Dr. Reinhard Bösch.

Im Anschluss gab es – wie vorher vereinbart – ein kurzes Treffen mit Generalstabschef Mag. Othmar Commenda, der noch nicht konkret, aber sehr hoffnungsvoll über die Wiederherstellung der Militärmusiken in den Bundesländern spricht.



BM Doskozil dankt und lädt die Vertreter der Plattform ins Ministerium ein.



ÖBV-Präsidium und MMFÖ-Obmann im Verteidigungsministerium

03.05.2016 – Gespräch im Verteidigungsministerium in Wien mit ÖBV-Präsidenten Dr. Fritz Anzenberger, Vizepräs. Matthäus Rieger, Vizepräs. Erich Riegler, Bundeskapellmeister Walter Rescheneder, Oberst Gebhard Bauer sowie dem MMF-Ö Obmann Wolfram Baldauf.

Trotz Protest- und Sympathiekundgebungen wurden die Militärmusiken in den Bundesländern aufgelöst und zu Ensembles der Österreichischen Militärmusik umstrukturiert. Nach nunmehr einjähriger Beobachtungszeit werden die negativen Auswirkungen tragisch sichtbar. Die Attraktivität der Ableistung des Wehrdienstes als Militärmusiker ist bei den Wehrpflichtigen drastisch gesunken. Der Imageschaden ist enorm. Wir unterstützen die Forderung an die Regierung, das Bundesheer mit mehr Mitteln auszustatten und wollen – was die Militärmusiken betrifft – auch unseren Beitrag leisten. Manche Dinge sind mehr wert als sie kosten. Im Verhältnis zum Heeresbudget finden sich die Kosten der Militärmusiken im Promillebereich.

Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil will die Militärmusiken in allen Bundesländern mit Grundwehrdienern im verlängerten Dienst auf Konzertspielstärke wiederaufbauen. Wie dies ausschauen sollte, wird mit den Landeshauptleuten in der kommenden Landeshauptleutenkonferenz am 11.05. besprochen und danach bekanntgegeben.

06.05.2016 – Einladung zum Gespräch mit BM Doskozil beim Landeshauptmann in Bregenz bezüglich der Probelokalsituation der Militärmusik Vorarlberg in der Bilgeri-Kaserne. Vorstellung des Ross-Stallprojektes, eine Probe- und Aufführungsmöglichkeit für die Militärmusik und andere Musikorchestern im Lande.

23.05.2016 – Der eigenständige Vorarlberger Förderverein für die Militärmusik Vorarlberg wird Mitglied bei der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Vorarlberg.

Im Ernstfall steht eine groß aufgestellte Militärmusik zur Katastrophenhilfe und zu Objektschutzmaßnahmen sofort zur Verfügung, wie sie schon beim Hochwassereinsatz bewiesen haben.

27.05.2016 – Bericht beim ÖBV-Kongress in Bruneck in Südtirol.